

500 000 Euro für Moby Dick und Co.

Eiskanal: Hindernisse werden saniert

Horst Woppowa ist immer noch beeindruckt: „Bei der WM-Qualifikation am vergangenen Wochenende war der Eiskanal wirklich selektiv. Nur die Guten hatten keine Probleme.“ Und das lag nicht nur an der Kurssetzung von Bundestrainer Sören Kaufmann.

Woppowa, der Abteilungsleiter der Kanu-Schwaben, sagt: „Das Fließverhalten des Eiskanals hat sich seit dem Herbst verändert. Er ist wieder schwieriger geworden, so wie kurz nach seiner Eröffnung in den 70er-Jahren.“

Im Herbst wurden die Betonhindernisse im Eiskanal von Algen befreit, um sie auf Schäden zu überprüfen. Die Untersuchung war dringend nötig. Die Hindernisse, das bekannteste hört auf den Namen „Moby Dick“, müssen dringend saniert werden.

Wie Sportreferent Dirk Wurm jetzt dem Sportbeirat, dem beratenden Gremium des Sportausschusses, mitteilte, werden die Ausbesserungsarbeiten rund 500 000 Euro kosten. Sollte der Sportausschuss seine Zustimmung geben, soll der erste von vier Sanierungsschritten in diesem Jahr durchgeführt werden. „Wir müssen die Arbeiten aufteilen, weil sonst der Eiskanal für ein Jahr komplett gesperrt werden müsste“, erklärte Wurm. (ötz)



Der Eiskanal